

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mobilitätssituation in der Stadt Landau

Innenstädte sind häufig nach wie vor von der Belastung durch Feinstaub, Stickoxide, Lärm und Platzmangel betroffen. Eine Verkehrswende hin zu mehr Klima- und Umweltschutz ist seit Bekanntwerden des Dieselskandals umso entscheidender geworden. Aktuelle Trends wie die zunehmende Nutzung des Fahrrads, die Elektromobilität und die Digitalisierung eröffnen nie dagewesene Möglichkeiten für eine verbesserte und vernetzte Mobilität.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurde Landau in den vergangenen zehn Jahren mit Mitteln für Mobilität unterstützt (bitte getrennt nach Jahren und Verkehrsmitteln)?
2. Welche Einzelmaßnahmen sind in den vergangenen zehn Jahren zur besseren Anbindung an den SPNV sowie im innerstädtischen Bereich (straßengebundener ÖPNV) inklusive des Ausbaus barrierefreier Haltestellen nach Kenntnis der Landesregierung realisiert worden?
3. Welche Maßnahmen im Bereich SPNV und dem übrigen ÖPNV sind in den nächsten Jahren geplant?
4. Welche Maßnahmen stehen zur Unterstützung von verkehrsberuhigten Innenstadtbereichen zur Verfügung, von denen auch Landau profitieren könnte (insbesondere mit Blick auf die Königstraße in Landau)?
5. Welche Radwegeprojekte sind in den vergangenen zehn Jahren in und um Landau realisiert worden?
6. Welche Radwegeprojekte sind aktuell für die Stadt Landau und das umliegende Gebiet geplant, bzw. wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?
7. Welche Maßnahmen werden auf Landes- und kommunaler Ebene in den kommenden Jahren dabei helfen, die verknüpfte Nutzung der einzelnen Verkehrsträger zu verbessern?

Jutta Blatzheim-Roegler